

Globale Ungleichheit erfahrbar gemacht

Bern/Ziefen Verein «Fairplay» erhält zwei Awards vom Verband Worlddidac

MARC SCHAFFNER

Der Verein «Fairplay» hat vor einiger Zeit mediale Aufmerksamkeit erregt, als er das Projekt «Fair Battles Kicker» lancierte, unter anderem an der Sekundarschule Reigoldswil. Bei dem Schulprojekt bauen die Schülerinnen und Schüler einen «Töggelikasten» so um, dass eine Seite benachteiligt ist. Beispielsweise sägen sie einer Spielfigur den Fuss ab. Auf spielerische Art werden so Themen wie Chancengleichheit, Konsum, Fairtrade, Nachhaltigkeit vermittelt – ein unfaires Spiel analog zu den wirtschaftlichen Unterschieden zwischen dem globalen Norden und Süden.

Nun ist der Verein «Fairplay», dessen Vorstandsmitglieder fast alle aus der Region stammen, vom Lehrmittel-Verband Worlddidac ausgezeichnet worden. Gleich zwei Preise konnte der Verein Ende letztes Jahr von der Verleihung in Bern mit nach Hause nehmen: den Award in der Kategorie «Products with own learning content», der einem Qualitätssiegel gleichkommt, und den Preis «Winner Worlddidac Innovative Approach Award 2018», für den sich «Fairplay» gegen rund 40 Mitbewerber durchsetzen musste.

Das Projekt «Fair Battles Kicker» überzeugte durch seine Praxisbezogenheit: «Endlich wieder einmal ein Bildungsangebot, bei dem die Schüler ihre Kreativität und auch ihre Hände gebrauchen», begründete die Jury ihre Wahl. Geschäftsführer Bryan Haab aus Ziefen sowie die Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder zeigen sich hochofreut über



Matthias Lindemer, Mitarbeiter «Fairplay», Elisabeth Augstburger, Vorstand, Bryan Haab, Geschäftsführer, Simon Bär, Vorstand, Peter Seeberger, Vizepräsident. Nicht im Bild sind: Jürg Wagenmann, Mitarbeiter, und Therese Morach, Mitarbeiterin. FOTO: ZVG

die Auszeichnung. Der grosse Einsatz habe sich gelohnt, betont der Geschäftsführer.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeits-Themen wie der Umgang mit Ressourcen, fairer Handel oder Umweltschutz werden im Lehrplan 21 dem fächerübergreifenden Bereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) zugeordnet. «Fair Battles Kicker» macht diese Themen auf mehrere Arten zugänglich: Einerseits indem die Schülerinnen und Schüler einen Töggelikasten «unfair» umbauen, andererseits mit eigenen Recherchen und «Fair-Aktionen», wie einem Fairtrade-Einkauf, Strassenaktionen oder Vorträgen. Auf

Wunsch werden Lehrerinnen und Lehrer während des Projekts durch Fairplay-Coaches begleitet.

Inzwischen ist «Fair Battles Kicker» an etwa zehn Schulen durchgeführt worden, davon dreimal in Reigoldswil, zuvor auch an Jugendtreffs wie dem Joy in Liestal. Auch dieses Jahr planen mehrere Schulen eine Umsetzung, unter anderem das Gymnasium Liestal. *Am 12. April, 18 bis 21 Uhr, lädt «Fairplay» zu einem exklusiven VIP-Event für Bildungsverantwortliche, Schulleiter oder Lehrpersonen auf Sek- oder Gym-Stufe in der Premium-Lounge im St.-Jakobs-Stadion ein. Anmeldung bis 5. April 2019 per E-Mail an: info@fairbattles.ch.*

Weitere Infos: www.fairbattles.ch